

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

42. Jahrg. (68. Band) 15. Jänner 1957

Nr. 1

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich: vierteljährlich S 12.50, Studenten jährlich S 10.—, Zahlungen nur auf Postsparkassenkonto Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. Westdeutschland vierteljährlich DM 4.—, Überweisung auf Postcheckkonto München 150, Süddeutsche Bank, Filiale München, „für beschränkt konvertierbares DM-Konto Nr. 18491/V, Wiener Ent. Ges.“ Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100.—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz. frs. 16.—, Vereinigte Staaten USA Dollar 5.—. Einzelne Nummern werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4.— für Inländer bzw. S 8.— für Ausländer zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und Bibliotheksendungen an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanßlmar). Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Inhalt: Geleitwort. S. 1. — Mitteilungen der Leitung W. E. Ges. S. 3. — Kasy: Nachtrag zur Bionomie von *Athetis lepigone* Moeschl. S. 4. — Warnecke: Bericht über X. Internat. Entomologenkongreß in Montreal 1956. S. 5. — Kuriosa. S. 13. — Literaturreferat. S. 13. — 8. Wanderversammlung Deutscher Entomologen. S. 16. — Mitteilung. S. 16.

Geleitwort.

Die Zeitschrift tritt mit diesem Heft in ihren 42. Jahrgang ein, in welchem sie in gleichem Sinne wie vorher weitergeführt wird. Es wird insbesondere unser Bestreben sein, den Inhalt der einzelnen Nummern möglichst abwechslungsreich zu gestalten, um so den vielseitigen und nach verschiedenen Interessengebieten ausgerichteten Geschmacksrichtungen der Lepidopterologen gerecht zu werden. Dies bedeutet, daß neben den systematischen Arbeiten auch solche biologischen Inhaltes, Neubeschreibungen, Beiträge zur so vielseitigen und noch viel Neuland erschließenden Microlepidopterologie ebenso Aufnahme finden werden, wie allgemeine Aufsätze sowie größere und kleinere faunistische Arbeiten und Berichte. Es erscheint sehr wünschenswert, daß möglichst alle österreichischen Bundesländer hiebei vertreten sein mögen, wenn auch im Sinne der bisher vom Land Niederösterreich gewährten Subvention die Erforschung der Landesfauna dieses Gebietes eingehender berücksichtigt wird. Im vergangenen Jahr konnte leider gerade für dieses Thema nur ein verhältnismäßig bescheidenerer Rahmen geboten werden, da die eingegangenen Verpflichtungen zur Aufnahme größerer allgemeiner Arbeiten eine sorgsame Planung und Einteilung des ja nur beschränkt verfügbaren Raumes der Zeitschrift erforderten. Nicht zuletzt wird auch, so wie bisher, der Ausgestaltung des Literaturreferates besonderes Augenmerk zugewendet, da gerade dieses sich bei zahlreichen Lesern einer großen

Beliebtheit erfreut und als wichtiger Behelf gewertet wird, um über den Stand der gegenwärtigen Forschung einigermaßen auf dem laufenden bleiben zu können.

Um in den ernsten Inhalt der Zeitschrift eine heitere Note zu bringen, sollen fallweise unter „Entomologische Meldungen und Kuriosa aus Tagespresse und Zeitschriften“ dort entnommene Nachrichten gebracht werden, die zumeist von keiner auch nur annähernden Fachkenntnis getrübt sind. Unsere Leser werden gebeten, derartige Notizen mit Quellenangabe der Schriftleitung der Zeitschrift einzusenden.

Wenn der abgeschlossene Jahrgang gegenüber jenem von 1955 geringfügig schwächer gehalten werden mußte, so lag dies darin, daß sowohl die Subvention des Landes Niederösterreich wie auch der Zuschuß des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs bzw. aus den Mitteln des Kulturgrosschens der Stadt Wien diesmal mit geringeren Beträgen bemessen worden war als im Jahr zuvor. Wir sind aber trotzdem den genannten Stellen zu Dank verpflichtet, da diese Beihilfen eine wesentliche Unterstützung unserer wissenschaftlichen Bestrebungen bedeuten. Ganz besonders sind wir aber wieder allen unseren Mitgliedern dankbar verbunden, da deren Beiträge die zur Sicherung unserer Tätigkeit notwendige Grundlage bilden; überdies hat eine Reihe von Mitarbeitern noch zusätzlich Beihilfen für die Ausstattung mit Abbildungen oder Tafeln geleistet.

In den letzten Jahren sind bekanntlich die Herstellungskosten aller Druckwerke und somit auch der Zeitschrift bedeutend angestiegen; ob im Jahre 1957 mit den bisherigen Subventionen bzw. überhaupt mit solchen gerechnet werden kann, erscheint derzeit noch völlig ungewiß, das frühere Ausmaß derselben dürfte jedoch kaum zu erwarten sein. Andererseits will die Leitung der Gesellschaft in Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage vieler Mitglieder so lange als möglich von einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge absehen. Es besteht daher im Hinblick auf eine ausgeglichene Finanzgebarung die zwingende Notwendigkeit zu weitgehender Sparsamkeit. Diese wird sich zunächst in einer Verringerung des Umfanges der einzelnen Hefte der Zeitschrift und im Ausmaß der Ausstattung mit Abbildungen auswirken. Wir bitten unsere Mitglieder bzw. die Herren Autoren um Verständnis für diese durch die Umstände bedingten und hoffentlich nur vorübergehenden Maßnahmen. In diesem Zusammenhang richten wir auch an unsere Leser die Bitte, durch Anwerbung neuer Mitglieder unsere Bestrebungen, vor allem zum Besten der Zeitschrift, zu unterstützen.

Allen unseren Mitgliedern, Freunden, Beziehern der Zeitschrift und sonstigen Lesern wünschen wir für das Jahr 1957 eine erfolgreiche Tätigkeit zum Nutzen unserer schönen Wissenschaft, wobei sie an der Zeitschrift den gleichen treuen Freund und Begleiter finden mögen, der ihnen nun schon seit über 40 Jahren zur Seite steht.

Reisser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Geleitwort. 1-2](#)